

unbekannt. Vgl. 340628 K 0. – 2 Wahrscheinlich eine der üblichen Notifikationen zur Geburt eines Kindes, da F. Ludwig sonst bei Lebzeiten Schillings diesem den Briefwechsel mit Frh. Enno Wilhelm v. Innhausen u. Knyphausen (FG 238) überließ. – 3 Pzn. Amalia Loysa (29. 7. 1634 – 3. 10. 1635), Tochter F. Ludwigs und Fn. Sophias v. Anhalt-Köthen, geb. Gfn. zur Lippe (AL 1629, TG 38). S. 351112, in dem der Briefschreiber den frühen Tod des Kindes bedauert. – 4 S. 340628 K 6 u. K 7. Da diese drei Bücher als ungebunden bezeichnet werden, dürfte das andere, zuerst genannte Buch (*GB 1629/30*) gebunden gewesen sein und zwar ähnlich wie das Exemplar, das F. Ludwig Martin Opitz (FG 200) geschenkt hatte. S. 331223 I. – 5 Zum Köthener Verlags- und Druckerei-Inspektor, auch Buchhändler und Geheimekretär F. Ludwigs Johann Le Clerq s. *Conermann: Fürstl. Offizin*, passim; 210421 K 6, 311205 u. ö. – 6 Elisabeth Adelheid (30. 9. 1619 – 12. 3. 1649), seit 1636 verheiratet mit Alard Philipp v. der Borch zu Langendreer. Zur Familiengeschichte der Innhausen und Knyphausen s. *Die Lütetsburger Chronik. Geschichte eines friesischen Häuptlingsgeschlechts*. Göttingen 1988 (zuerst 1955).

340912

Martin Opitz' Widmungsgedicht auf Diederich von dem Werder

Widmungsgedicht von Martin Opitz v. Boberfeld (FG 200) an Diederich v. dem Werder (FG 31). Vgl. 280000.

Q Martin Opitz: Zehen Psal- | men Davids | Aus dem eigentlichen Ver- | stande der Schrift/ auff anderer | Psalmen vnd Gesänge gewöhnli- | che Weisen gesetzt | Von | Martin Opitzen. | [Ziervignette] | Leipzig/ | Jn Verlegung David Müll- | lers Buchhändlers in Breß- | law/ Jm Jahr 1634, S. 1-3.
StB Braunschweig: C 1908; vgl. *Dünnhaupt: Handbuch*, Art. Opitz Nr. 154.

Die *Zehen Psalmen Davids* wurden im 17. Jahrhundert mehrfach einschließlich des Widmungsgedichts auf Werder nachgedruckt:

- E [I.] *Opitz: Geistl. Poemata (1638)*, S. 197–232. HAB (2 Ex.): Töpfer 297 (3); Lo 5840 [2]. Ndr. Hg. E. Trunz, ²1975. Opitz' Widmungsgedicht „An den Herrn Obristen von | dem Werder.“ auf S. 198f.
[II.] *Opitz: Poemata (1645–1646) III*, S. 144–171. HAB: 189. 5 Poet. Opitz' Widmungsgedicht „An den Herrn Obristen | von dem Werder.“ auf S. 144f. Vgl. unten Nr. VI.
[III.] *Opitz: Poemata (1689) III*, S. 151–180. HAB: Lo 5837. Opitz' Widmungsgedicht „An den Herrn Obristen von | dem Werder.“ auf S. 151f. Vgl. unten Nr. VII.
[IV.] *Opitz: Poemata (1690) III*, S. 151–180. *Faber du Faur*, Nr. 233 (Film in HAB). Opitz' Widmungsgedicht „An den Herrn Obristen von | dem Werder.“ auf S. 151f. Vgl. unten Nr. VIII.

Das Gedicht wurde mehrmals nachgedruckt:

- F [V.] *Opitz: Weltl. Poemata (1644) II*, S. 29f.: „An den Herrn Obristen von | dem Werder: bey Vbersetzung etli- | cher Psalmen.“ HAB (2 Ex.): Töpfer 297 (3); Lo 5840. Ndr. Hg. Trunz, 1975 (s. o.).
[VI.] *Opitz: Poemata (1645–1646) II*, 25f.: „An den Herrn Obristen von dem Wer- | der; bey Vbersetzung etlicher Psalmen.“ HAB: 189. 5 Poet. Vgl. oben Nr. II.
[VII.] *Opitz: Poemata (1689) II*, S. 26f.: „An den Herrn Obristen von dem Werder; | bey Übersetzung etlicher Psalmen.“ HAB: Lo 5837. Vgl. oben Nr. III.